



PATENTSCHRIFT 127 014

Wirtschaftspatent

Teilweise aufgehoben gemäß § 6 Absatz 1 des Änderungsgesetzes
zum Patentgesetz

...bibliothek
des AfEP

Int.Cl.³

(11) 127 014 (45) 27.02.80 3(51) H 05 K 7/16
(21) WP H 05 k / 192 353 (22) 14.04.76
(44)¹ 31.08.77

(71) siehe (72)

(72) König, Gottfried, Dipl.-Ing.; Rockstroh, Helfried, DD

(73) siehe (72)

(74) VEB Robotron-Elektronik Radeberg, Abt. Patente und Lizenzen
ESP, 8142 Radeberg, Wilhelm-Pieck-Straße 70

(54) Anordnung zur Halterung einer mit Teilen bestückten Platte

6 Seiten

¹⁾ Ausgabedng der Patentschrift für das gemäß § 5 Absatz 1 ÄndG zum PatG erteilte Patent

192 353 -1-

Titel der Erfindung

Anordnung zur Halterung einer mit Teilen bestückten Platte

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Anordnung zur Halterung einer mit Teilen bestückten Platte, insbesondere einer mit Lötösen bestückten Anschlußplatte, in Chassis, Baugruppen u.dgl. für elektronische und elektrotechnische Geräte.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Es ist bekannt, mit Teilen, insbesondere mit Lötösen, bestückte Platten an der entsprechenden Stelle im Gerät, z. B. am Chassis, an Baugruppen, an Transformatoren o.dgl. mittels Schrauben, Nieten oder Schränkklaschen zu befestigen. Für die Befestigung derartiger Platten sind mehrere Einzelteile wie Unterlage, Rohniete, Scheiben notwendig. Nachteilig ist bei dieser Lösung weiterhin, daß für die Montage mehrere Arbeitsgänge nötig sind und daß in den meisten Fällen keine leichte Auswechselbarkeit der Platten möglich ist. Außerdem weisen die bekannten Lösungen keinen Berührungsschutz bei Servicearbeiten auf.

Ziel der Erfindung

Zweck der Erfindung ist, den Aufwand an Einzelteilen sowie den Zeitaufwand bei der Montage zu verringern.

Wesen der Erfindung

Der Erfindung liegt damit die Aufgabe zugrunde, eine konstruktive Lösung zur Halterung von mit Teilen bestückten Platten zu schaffen, die es gestattet, die Platten mit wenigen Handgriffen zu montieren bzw. auszuwechseln und die gleichzeitig bei Arbeiten unter Spannung im Geräte einen gewissen Berührungsschutz gewährleistet.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, indem eine Anordnung zur Halterung einer mit Teilen bestückten Platte, insbesondere einer mit Lötösen bestückten Anschlußplatte so ausgeführt ist, daß in einem vorzugsweise aus elastischem Plastmaterial bestehenden wannenförmigen Gehäuse zwei gegenüberliegende Seitenwände federnd ausgebildet und mit Rastnasen versehen sind, wobei eine mit Teilen bestückte Platte an den federnden Seitenwänden unter den Rastnasen einrastbar ist und daß das Gehäuse an seiner den Seitenwänden abgewendeten Unterseite mit vorzugsweise kreuzweise geschlitzten, eine Einführungschräge und eine Rastkerbe aufweisenden, in ein tragendes Bauteil, wie beispielsweise ein Chassis, einrastbaren Knöpfen versehen ist.

Zum besseren Herausführen der Anschlußdrähte kann eine Seitenwand des Gehäuses niedriger ausgebildet sein.

In Ausgestaltung der Erfindung können zwei gegenüberliegende Seitenwände des Gehäuses mit Rastnasen versehen und eine dieser Seitenwände federnd ausgebildet sein.

Die erfindungsgemäße Lösung hat den Vorteil, daß zur Halterung der mit Teilen bestückten Platte nur ein einziges als Spritzteil ausführbares Teil erforderlich ist und daß sowohl die Montage als auch die Auswechselung mit wenigen Handgriffen erfolgen kann. Außerdem ist es vorteilhaft, daß durch die Seitenwände des Gehäuses ein Berührungsschutz bei Arbeiten unter Spannung gewährleistet ist.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert werden. In der zugehörigen Zeichnung zeigen:

Fig. 1: Gesamtansicht der erfindungsgemäßen Anordnung

5 Fig. 2: Schnitt A - A aus Fig. 1

Fig. 3: Darstellung eines Knopfes der erfindungsgemäßen Anordnung im eingerasteten Zustand

Ein aus elastischem Plastmaterial bestehendes wannenförmiges Gehäuse 1 besitzt an seiner Schmalseite zwei gegenüberliegende Seitenwände 2, die federnd ausgebildet sind. Diese Seitenwände 2 besitzen an der in das Innere des Gehäuses zeigenden Fläche Rastnasen 3. Eine mit Lötösen 4 bestückte Platte 5 ist mittels dieser Rastnasen 3 in das Gehäuse 1 einrastbar. An einer Längsseite des Gehäuses 1 ist eine Seitenwand 10 niedriger als die übrigen Seitenwände ausgebildet und dient dem besseren Herausführen der Anschlußdrähte. Am Boden 6 des Gehäuses 1 sind in der den Seitenwänden abgewendeten Richtung kreuzweise geschlitzte Knöpfe 7 vorgesehen. Diese Knöpfe 7 besitzen Einführschrägen 8 und Rastkerben 9. Diese Knöpfe 7 rasten in den dem Durchmesser der Knöpfe 7 an der Stelle der Rastkerben 9 entsprechenden Durchbrüchen 11 eines Chassis 12.

Die Montage ist dabei wie folgt durchzuführen:

Die mit Lötösen 4 bestückte Platte 5 wird in das wannenförmige Gehäuse 1 eingedrückt und rastet mittels der Rastnasen 3 fest im Gehäuse 1 ein. Ein seitliches Verschieben der Platte 5 wird durch die Seitenwände an der Längsseite des Gehäuses 1 verhindert. Das nunmehr mit der Platte 5 bestückte Gehäuse 1 wird mit den Knöpfen 7 in die Durchbrüche 11 des Chassis 12 eingedrückt.

Erfindungsanspruch

Anordnung zur Halterung einer mit Teilen bestückten
Platte, insbesondere einer mit Lötösen bestückten
5 Anschlußplatte in Chassis, Baugruppen und dgl. für
elektronische und elektrotechnische Geräte, gekenn-
zeichnet dadurch, daß in einem vorzugsweise aus ela-
stischem Plastmaterial bestehenden wannenförmigen
Gehäuse (1), dessen eine Seitenwand gegenüber den
10 anderen Seitenwänden niedriger ist, eine oder beide
der gegenüberliegenden gleichhohen Seitenwände (2)
federnd ausgebildet und beide Seitenwände (2) mit
Rastnasen (3) versehen sind, wobei die mit Teilen
bestückte Platte (5) an den Seitenwänden (2) unter
15 den Rastnasen (3) einrastbar ist und daß das Ge-
häuse (1) an seiner den Seitenwänden abgewendeten
Unterseite mit vorzugsweise kreuzweise geschlitz-
ten, eine Einführschräge (8) und eine Rastkerbe (9)
aufweisenden, in ein tragendes Bauteil, wie Chas-
20 sis (12), einrastbaren Knöpfen (7) versehen ist.

Hierzu / Seite Zeichnung

